

Bienwald – Marathon in Kandel: Pfalz – und Bezirksmeisterschaften

Geschrieben von:
Freitag, 23. März 2012

Der Bienwaldmarathon in Kandel ist immer einen Start wert, denn auf der topfebenen schnellen Strecke werden meist gute Zeiten gelaufen. Sonne war in diesem Jahr zwar Mangelware, aber Temperaturen um 12 °C und leichter Wind beflügelten nicht nur die LG-Läufer.

HM:

Schnellster war Klaus Tüllmann in 1.31.27h, gefolgt von Karl-Heinz Kern in 1.39.52, der trotz kurzfristigem HM-Umstieg souverän die M70 gewann. Bernhard Müller finishte in 1.40.49, Klaus Kistner lief 1.45.44, Gattin Regina Kistner 1.49.55, Jens Gudel kam in 2.00.09 an und Judith Hammer erreichte in 2.34.51 das Zielband im Stadion.

Marathon:

Hier lief Daniel Vogel in Top 2.49.55 bereits als 16. ein, musste aber mit dem unliebsamen 4. MH-Platz vorlieb nehmen. Werner Heiter hatte einen starken Auftritt, er gewann in respektablen 3.18.01 die M60, gefolgt von Harald Czenskowski in 3.20.22, Sabine Münch absolvierte den Marathon lächelnd in 4.05.49 und Angela König lief in 4.19.42 durchs Ziel.

Bienwald – Marathon in Kandel: Pfalz – und Bezirksmeisterschaften

Die Herren: Beim Bienwald –Marathon in Kandel wurden auch die diesjährigen Pfalz – und Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Daniel Vogel (2:49:55) belegte mit einer tollen Zeit bei den Pfalzmeisterschaften Platz 5, bei den Bezirksmeisterschaften Platz 4. Harald Czenkowski (3:20:22) lieferte bei seinem allerersten Marathon überhaupt eine super Vorstellung ab und kam

Geschrieben von:
Freitag, 23. März 2012

bei den Bezirksmeisterschaften auf Platz 13.

Die Damen

Sabine Münch (4:05:49) lief sowohl bei den Pfalzmeisterschaften (Platz 7) wie auch bei den Bezirksmeisterschaften (Platz 4) unter die „Top Ten“. Auch Angela König (4:19:42) konnte sich bei beiden Meisterschaften unter den ersten 10 platzieren: Pfalzmeisterschaften Platz 9, Bezirksmeisterschaften Platz 6. Wie Harald Czenkowski lief auch Angela König in Kandel ihren ersten Marathon. In der Vorbereitung war alles nach Plan gelaufen, und so konnte eigentlich nichts schief gehen. Dennoch bekam sie auf den letzten 10 Kilometern die „eigenen (harten) Gesetze“ eines Marathonlaufes zu spüren. Doch da bewährte sich wieder einmal die inzwischen schon sprichwörtliche Kameradschaft im Lauftreff der LG Rülzheim: Die erfahrene Läuferin Brigitte Gudel hatte sich entschlossen, Angie auf den letzten Kilometern zu begleiten und brachte sie sicher ins Ziel.